



## „Bericht aus der Gemeindestube“

Bei der der Gemeinderatssitzung am 19.05.2005 wurde beschlossen:

1. Die Baumeisterarbeiten für den neuen Hochbehälter (Fassungsvermögen: 200 m<sup>3</sup>) des Wasserprojektes WVA BA03 wurden an den Best- bzw. Billigstbieter, die Fa. Alpine-Mayreder, 9900 Lienz zu einer Netto-Anbotsumme von € 129.553,49 vergeben.
2. Wie in den Vorjahren beteiligt sich die Gemeinde Tristach an den Kosten der Führung des Freizeit- und Bäderbusses auch in der Sommersaison 2005 mit einem Beitrag in Höhe von voraussichtlich ca. € 6.550,-- (inkl. 20 % MWSt.), wobei der Tourismusverband Lienzer Dolomiten, Unterausschuss Tristach von diesem Betrag einen Anteil in Höhe von € 1.526,13 inkl. MWSt. übernimmt.
3. Gem. Vermessungsurkunde des Zivilgeometers DI Rohracher Michael, 9900 Lienz vom 13. Mai 2005, GZl.: 7229/2005(G) veräußert die Gemeinde Tristach aus der in ihrem Eigentum stehenden Gp. 191/10, KG Tristach an Frau Salcher Dagmar, Lavanter Straße 32, 9900 Tristach eine Teilfläche im Ausmaß von 48 m<sup>2</sup> sowie an Rita und Josef Bodner, Muchargasse 3, 9900 Lienz eine Teilfläche im Ausmaß von 98 m<sup>2</sup>, jeweils zu einem m<sup>2</sup>-Preis von € 13,--.
4. Eine in der Vermessungsurkunde des Zivilgeometers DI Rohracher Michael, 9900 Lienz vom 13.05.05, GzI: 7229/2005(G) ausgewiesene Teilfläche der Gp. 191/10, KG Tristach im Ausmaß von 99 m<sup>2</sup> wird ins öffentliche Gut, Weg der Gemeinde Tristach übertragen.
5. An die Agrargemeinschaft Tristach soll ein Antrag auf Erwerb der in deren Eigentum stehenden Gp. 191/9, KG Tristach mit einem Flächenausmaß von 200 m<sup>2</sup> gestellt werden.
6. Die Schlägerung und Bringung von ca. 500 fm Gemeindeholz wurde lt. Ausschreibung an den Bestbieter, die Fa. Guggenberger-Lugger Hermann, 9900 Tristach zu folgenden Preisen vergeben: Partie 1 (ca. 300 fm): € 22,20/fm (bei dieser Partie wird die Seillieferung mit 40 % gefördert – dies ist im angeführten Preis bereits berücksichtigt); Partie 2 (ca. 200 fm): € 24,00/fm. Das Gesamtauftragsvolumen beläuft sich somit ca. € 11.460,--.
7. Auf der Gemeindestraße Palösling-Kreithof werden notwendige Ausbesserungsarbeiten an der Asphaltdecke durchgeführt (Kostenrahmen: € 2.000,--).
8. Im Bereich Schett/Zoier (Lavanter Straße 115/115a) wird eine zusätzliche Straßenlampe errichtet. Die Verkabelung besteht bereits, der Kandelaber mit Lampe kostet ca. € 450,-- netto.
9. Für die abgelaufene Wintersaison 2004/2005 wird so wie in den Vorjahren seitens der Gemeinde eine Loipenentschädigung in Höhe € 0,0363 pro Laufmeter Loipe an die durch den Verlauf der Langlaufloipe betroffenen Grundeigentümer ausbezahlt (9.043 lfm Loipe á € 0,0363 = € 328,26). Der TVB Tristach leistet einen Beitrag in gleicher Höhe.
10. Zwei Ansuchen um Gewährung eines Baukostenzuschusses wurden vom Gemeinderat positiv behandelt. Es wurde ein Zuschuss jew. im Ausmaß von 30 % des im Zusammenhang mit dem jeweiligen Bauvorhaben vorgeschriebenen Erschließungsbeitrages gewährt (Summe Baukostenzuschüsse: € 1.804,50).
11. Die 11-jährige Tristacherin Elena Althaler hat einen Vize-Europameistertitel im Musical- und Showtanz errungen. Die Gemeinde Tristach gratuliert dazu herzlich und honoriert diese herausragende Leistung mit einer Anweisung auf ihr Sparbuch in Höhe von € 150,--.
12. Die Gemeinde Tristach finanziert den Ankauf von Zaunsäulen zur Errichtung einer Einfriedung gegenüber dem Seebachl beim Sportplatz Tristach (Kosten: € 527,76). Dies wird als eine sinnvolle Investition zum Schutz der Kinder am Sportplatz erachtet.
13. Aufgrund vielfacher Beschwerden über die Nichteinhaltung der im Griesweg höchstzulässigen Geschwindigkeit von 30 km/h wurde im Auftrag der Gemeinde eine verdeckte Ge-



schwindigkeitsmessung durchgeführt. Die Auswertung der über 1000 aufgezeichneten Messdaten zeigt folgendes Bild:

- Die Verkehrsfrequenz im Griesweg ist höher als vor der Messung angenommen. An Werktagen wurden in eine Richtung (Tristach - Lienz) durchschnittlich 239 Fahrzeuge gezählt.
- Am Sonntag, 03.04.2005 lag das Verkehrsaufkommen bei 152 Fahrzeugen.
- Im Griesweg gilt - wie im gesamten Neudorf - „Tempo 30“. Leider fahren fast 2/3 der Autofahrer zu schnell, ca. 20 % sogar viel zu schnell.
- Eine verordnete Höchstgeschwindigkeit wird dann von den Verkehrsteilnehmern ausreichend eingehalten, wenn sie von 85 % der Verkehrsteilnehmer eingehalten wird. Im Griesweg (mit verordneten 30 km/h) liegt die Geschwindigkeit, welche 85% der Verkehrsteilnehmer einhalten, aber bei ca. 45 km/h.
- Verschärfend hinzukommt, dass der Griesweg sehr schmal ist und zahlreiche Einfahrten aufgrund von Garteneinfriedungen und Hecken relativ unübersichtlich in den Weg einmünden.
- Kinder sind vom Vertrauensgrundsatz im Straßenverkehr ausgenommen und können plötzlich auf die Straße laufen. Mit 30 km/h beträgt der Anhalteweg ca. 18 m. Bei 45 km/h – die im Griesweg am häufigsten gemessene Geschwindigkeit - beträgt der Anhalteweg bereits fast 34 Meter! (Reaktionsweg 13,5 m + Bremsweg 20,25 m).

Die Gemeinde hat als erste Maßnahme unlängst die „Zone 30 km/h“ Schilder im gesamten Neudorf erneuert und im Griesweg Hinweisschilder „Achtung Kinder“ in beiden Fahrrichtungen angebracht. **Es ergeht der eindringliche Appell an alle Gemeindeglieder, im Straßenverkehr mehr Rücksicht aufeinander zu nehmen und die verordneten Geschwindigkeitsbeschränkungen im Gemeindegebiet zum Schutz unserer Kinder einzuhalten.**

Tristach, 25.05.2005

Der Bürgermeister:  
Ing. Alois Walder e.h.

An die/Von der Gemeindeamtstafel angeschlagen am .....25.05.2005 abgenommen am.....09.06.2005
---